

Niederschrift Nr. 8

über die am **Dienstag, 16.12.2025, um 17:00 Uhr**, stattgefundene 8. Sitzung Gemeindevertretung der Marktgemeinde Lauterach im Rathaus (Rathausaal /1. OG).

Anwesend (o.T.): Bürgermeister Rhomberg Elmar
Vizebgm. Kassegger Sabine
GR Dressel Petra
GR Pfanner Walter
GR Österle Matthias
GR Ölz Thomas
GR Giselbrecht Violetta
GR Alibegovic Sanda
GV Fink Georg (ab 17.19 Uhr)
GV Hörburger Christina
GV Winder Robert
GV Boss Claudia
GV Zambanini Johannes (ab 17.26 Uhr)
GV Gisinger Andreas
GV König Klaus
GV Natter Martina
GV Brüstle Michaela
GV Bechter Renate
GV Dorn Evelyn
GV Tischler Rene
GV Feurle Lukas
GV Baldauf Tanja
GV Fritz Günther
GV Baldauf Tanja Katharina (ab 17.37 Uhr)
GV Schindler Karin
GV Tomasini Peter
GV Dietrich Peter
GV Em Eyüp Gökhan
GV Em Gunz Elmar

Entschuldigt (o.T.): GV Koweindl Christine
GV König Thomas

Nicht entschuldigt (o.T) GV Mathis Patrick

Schriftführer (o.T.): Gabriela Paulmichl

Bürgermeister Elmar Rhomberg als Vorsitzender begrüßt die anwesenden Gemeindemandatäre und stellt fest, dass die Einladungen mit der Tagesordnung zeitgerecht per Mail bzw. Boten zugestellt wurden und auf Grund der Anzahl der anwesenden Mandatäre die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Tagesordnung

I. Mitteilungen:

- Berichte aus dem Gemeindevorstand
- Veränderungen von Gewerbescheinen
- Petition pfofenfreies Lauterach – Empfehlung Infrastrukturausschuss
- Neujahrsempfang am 06.01.2026 - Programm
- Terminplanung GVE-Sitzungen 2026
- Sitzung des Prüfungsausschusses vom 24.11.2025 – siehe Beilage
- Beschlüsse Vorschau 2026 – Rechnungshofbericht, Parkraummanagement (Änderungen)

II. Genehmigung Protokoll der Gemeindevertretungssitzung vom 18.11.2025 - siehe Beilage

III. Beschlussthemen:

1. Beschäftigungsrahmenplan 2026 - siehe Beilage

2. Gemeindevoranschlag 2026:

Der Gemeindevorstand hat in der Sitzung am 02.12.2025 den vorliegenden Entwurf „Voranschlag 2026“ inklusive Finanzplan 2026 und Investitionsvolumen 2026 - 2030 umfassend beraten und diskutiert. Das Ergebnis des Konsolidierungsprozesses ist in den Entwurf eingearbeitet worden. Die vorliegende Unterlage wurde in der GVO-Sitzung am 02.12.2025 einhellig (Abstimmung 7:0) zur Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung empfohlen. Auch er Vertreter der SPÖ (GV Peter Dietrich) hat ein zustimmendes Votum abgegeben. Alle Unterlagen wurden den Mitgliedern der GVE fristgerecht mindestens 1 Woche vor Sitzungsbeginn – in Absprache mit den Fraktionen – mittels Links <https://drive.cnv.at/s/BmE5kbir9Xdtyez> - digital (e-mail am 03.12.2025 / 11.22 Uhr) übermittelt.

3. Antrag auf Anpassung der Tarife für Flyer im Lauterachfenster – siehe Beilage

4. Personalangelegenheiten – Änderung des Pensionskassenvertrages mit der Vereinigten Pensionskasse AG – Wien ab 01.01.2026 – siehe Beilage

5. Gemeindearzt - Bestellung; Abschluss eines Gemeindearztvertrages – siehe Beilage

6. Erweiterung, Adaptierung Kleinkinderbetreuung „Seifenfabrik“ - Grundsatzentscheidung – siehe Beilage

1. Umbau der „Seifenfabrik“ im 1. OG für die Kleinkinderbetreuung, Infantibus und Außenraum
2. Aussetzen des GVE-Grundsatzbeschlusses vom 12.11.2024 (Gebäude Raiffeisenstraße 9)
3. Kündigung der Mietverträge mit der Caritas in der Seifenfabrik 1. OG

IV. Allfälliges

I. Mitteilungen:

a) Bericht aus dem Gemeindevorstand vom 18.11. und 02.12.2025:

- Infrastruktur – Besprechung mit GR Walter Pfanner, Bernd Hagen (Finanzen) und Markus Wirth (Bauhof) vom 13.11.2025:
Für Infrastrukturprojekte im Jahr 2026 sind ca. 700.000,-- Euro vorgesehen. Ein wesentlicher Teil der Investition leisten u.a. die Nahwärme und die VKW, welche im Gemeindegebiet Leitungen verlegen. Eine beträchtliche Kostenersparnis ist die zeitgleiche Verlegung mit Leitungsträgern. Auch bei der Achkreuzung L190/L3 stehen Projekte im Bereich Wasserversorgung an, welche im Zuge des Kreuzungsumbaus aktuell werden. Die Projekte Klosterstraße und Antoniusstraße werden versucht, um ein Jahr zu schieben. Die Gestaltung der Wolfurterstraße kommt ebenfalls nach dem Tausch mit der Firma Pfanner Holding AG zur Umsetzung.
- Parkraummanagement – Vorstoß MG Wolfurt, mögliche geplante Anpassungen/Erweiterung:
In einer Nachbargemeinde wird die Parkraumbewirtschaftung verändert. Im Gemeindegebiet werden die Freiminuten gesamthaft auf 60 Minuten verkürzt. Der Lauteracher Gemeindevorstand und der Infrastrukturausschuss können sich ebenfalls eine Reduktion auf 60 Minuten vorstellen, ebenso die Erweiterung der Parkplätze mit Handyparken. Es soll abgewartet werden, wie dies in der Nachbargemeinde angenommen wird und ob es zu rechtlichen Problemen führt. Die Parkplätze beim Mühleggerweg und bei der Schrebergartenanlage Lerchenau sollen vorerst nicht bewirtschaftet werden. Eine Erweiterung der Bewirtschaftungszeiten abends wird ebenso nicht befürwortet.
- Jahreshauptversammlungen – u.a. Handwerker- und Wirtschaftsverein, Turnerschaft, Schiverein:
Es wurden verschiedene Jahreshauptversammlungen von den Mandataren besucht. Die Turnerschaft berichtete von einem sehr erfolgreichen Jahr, viele Jugendliche sind im Verein tätig. Weiters stehen Reparaturen in den kommenden Jahren an. Die Leichtathletikanlage bei der Mittelschule wurde von der Turnerschaft sehr gelobt. Beim Schiverein gab es Neuwahlen ohne Änderung bei den Vorstandsmitgliedern. Nächstes Jahr stehen Jubiläen an, es wird stetig in die Schivereinshütte am Bödele investiert. Das Maibaumfest ist für den Verein ein lukratives Event, die Arbeiten des Bauhofs wurde sehr gelobt.
- Silvester 2025 – Pyrotechnikverordnung ja/nein:
Da Lauterach eine KLAR-Gemeinde ist, wird auch in diesem Jahr keine Ausnahme vom generellen Verbot beschlossen.
- Sitzungsplan 2026 - Vorschlag:
Die vorgeschlagenen Sitzungsterminen wurde dem Gemeindevorstand zur Kenntnis gebracht.
- Leihvertrag Feuerwehrauto mit Weiler Simmerberg:
Auf Grund eines Brandes im Sommer 2025 verlor die Marktgemeinde Weiler-Simmerberg ihr Feuerwehrauto. Unser ausrangiertes Tanklöschfahrzeug wurde die letzten drei Jahre an die

Feuerwehr Sigmarszell verliehen. Es soll nun ein Leihvertrag mit der Marktgemeinde Weiler-Simmerberg geschlossen werden.

- SeneCura „Sozialzentrum Lauterach“ – 39. Beiratssitzung am 02.12.2025:

Schwerpunkt war der Voranschlag für das Jahr 2026. Die SeneCura wirtschaftet in Lauterach positiv und hat inkl. der Abschreibung ein Plus von über € 120.000,--.

- Entwurf „Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet Lauteracher Ried“ – Auflagefrist bis 24.12.2025:

Das Land Vorarlberg erneuerte die Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet Lauteracher Ried. Diese liegt zur Auflage auf und es können Einwände, Vorschläge usw. eingebracht werden. Ein Vorabgespräch mit den Betroffenen fand im März 2025 statt. Der Entwurf soll bzw. wurde schon im Landwirtschaftsausschuss und im Umweltausschuss behandelt.

- Land Vorarlberg, Bau einer Zentralküche für die Schul- und Kinderbetreuungsverpflegung – gepl. Bedarfserhebung im 1. Quartal 2026:

In vielen Gemeinden ist die Verpflegung der Kindergärten und Schulen schwierig, daher wird der Bau einer Zentralküche geprüft. Es müssen vorab Bedarfserhebungen stattfinden und diese bis Ende März an das Land gemeldet werden. Die Aquamühle, muss wegen des Umbaus des Messeparks ihren Standort in 2 Jahren verlassen. Ob die Lieferung in dieser Zeit funktioniert, ist noch offen.

- Sitzung Infrastrukturausschuss vom 26.11.2025 – u.a. Budget, Behandlung einer Bürgerpetition „Pollerfreie Radwege in Lauterach“, gepl. Änderungen Parkraummanagement 2026:

Die Petition „Pollerfreie Radwege in Lauterach“ wurde behandelt. Beim Parkraummanagement kann sich der Ausschuss eine Reduktion des Freiparkens auf eine Stunde vorstellen, die Parkzeiten sollen generell vereinheitlicht werden. Beginn der Bewirtschaftung 06.00 Uhr und das Ende bei Sportstätten um 20.00 Uhr und bei Veranstaltungsräumen um 24.00 Uhr. Auch die Schaffung eines Parkplatzes gegenüber der Metzgerei Klopfer wurde, unter bestimmten Auflagen einhellig, befürwortet. Der Beschluss wird voraussichtlich im Jänner oder Februar gefasst.

- Hochwasserschutzprojekt Ippachbach:

Für das Hochwasserschutzprojekt Ippachbach sind Grundablösen in Lauterach erforderlich. Die Verhandlungen mit den Eigentümern wurden vom Land gemeinsam mit den Gemeinden Wolfurt und Lauterach geführt. Insgesamt müssen ca. 2800 m² abgelöst werden. Das Projekt wird voraussichtlich mit 80% - 85% gefördert, dabei wird auch die Grundablöse miteinbezogen. Die Kosten werden refundiert es bleiben für die Marktgemeinde Lauterach ca. € 4.000, --, die nicht gefördert werden. GS Bernhard Feurstein sucht nach Tauschgrundstücken des öfftl. Wassergutes, um das Delta des Ippachgrabens im Bereich Landgraben auszugleichen.

- Sandgasse Nachbarschaftsstreit:

GS Bernhard Feurstein berichtet, dass in der Sandgasse ein Nachbarschaftsstreit stattfindet. Es wird auch die Behörde stark damit beansprucht, obwohl es sich meist um privatrechtliche Belange handelt. Die Gemeinde hat eine mögliche Vermittlung mit einem Mediator angeboten.

b) Veränderungen von Gewerbescheinen:

Verständigung über Gewerbeeintragungen:

- Katharina Obermüller, Weißenbildstr. 3/10, Berufsfotograf
- Nurten Porsuklu, Buchenweg 20/3, Stuckateur und Trockenausbauer
- Wolfgang Flatz, Im Haag 21, Handelsgewerbe

Verständigung über Gewerbelöschungen:

- Elisabeth Topitsch, Eichenweg 3, Erzeugung kosmetischer Artikel
- Markus Helmut Metzler, Morgenstr. 21/1, Platten- und Fliesenleger
- Jaqueline Wladika, Lochbachstr. 29, Handelsgewerbe
- Karin Nachbaur-Wäger, Schulstr. 20/8, Hilfestellung zur körperl. und energet. Ausgew.
- Nicole Stefanie Pösel, Bad Lerchenau 2, Hilfestellung zur körperl. und energet. Ausgew.

Verständigung über Standortverlegung:

- Finkstein Consulting GmbH, Unternehmensberatung, von der Bundesstr. 10 in die Lerchenauerstr. 52
- Olga Dmitrievna Atienza, Werbeagentur, von der Herrengutgasse 10 nach Wien, Sankt-Johann-Gasse 10/29

c) Petition pfostenfreies Lauterach – Empfehlung Infrastrukturausschuss:

Die Petition „Pfostenfreie Radwege Lauterach“ wurde im Infrastrukturausschuss behandelt und eine Empfehlung abgegeben, dieser nicht zu folgen. Diese wurde der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht.

d) Neujahrsempfang am 06.01.2026 - Programm:

Der Neujahrsempfang am 06.01.2026 steht ganz im Zeichen der Vereine mit Ehrungen und der Überreichung der Marktsiegel.

e) Terminplanung GVE-Sitzungen 2026:

Die Sitzungstermine wurden der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht.

f) Sitzung des Prüfungsausschusses vom 24.11.2025:

Die angemeldete Überprüfung der Bar- und Bankbestände ergab in allen Bereichen Ausgeglichenheit zwischen Geld- und Buchbestand.

g) Beschlüsse Vorschau 2026 – Rechnungshofbericht, Parkraummanagement (Änderungen):

Die angegebenen Themen werden in der Gemeindevertretungssitzung am 20.01.2026 behandelt. In Sachen Rechnungshofbericht wird der Bürgermeister mit der Verwaltung über Weihnachten eine ergänzende Unterlage ausarbeiten und den GVE-Mitgliedern mit der Einladung zur GVE-Sitzung übermitteln. Die Möglichkeit einer Vertretung des Rechnungshofs zur GVE-Sitzung beizuziehen, wurde unterbreitet, aber von keiner Fraktion als erforderlich erachtet.

II. Genehmigung Protokoll der Gemeindevertretungssitzung vom 18.11.2025:

Gegen das Protokoll der GVE-Sitzungen vom 18.11.2025 wurde kein Einwand erhoben. Somit gilt es als genehmigt.

III. **Beschlussthemen:**

1. Beschäftigungsrahmenplan 2026:

Die Gemeindevertretung hat einstimmig mit 29:0 den Beschäftigungsrahmenplan 2026 in der vorliegenden Form beschlossen.

Wortmeldung von GV Peter Tomasini: Mit dem Zusatz den Beschäftigungsrahmenplan einzuhalten und vor allem bei den Gehaltskosten zu sparen.

2. Gemeindevoranschlag 2026:

Das vorliegende Budget für das Jahr 2026 wurde in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 02.12.2025 in Anwesenheit von GV Peter Dietrich (Zuhörer SPÖ) umfassend beraten und der Gemeindevertretung einstimmig (7:0) zur Beschlussfassung empfohlen. Der Ergebnishaushalt schließt mit einem Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen von € -891.400,--. Der Finanzierungshaushalt weist einen Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung von € -1.911.000,-- auf. Es werden Rücklagen von € 1.546.500,-- entnommen und Darlehen in der Höhe von € 1.600.000,-- neu aufgenommen.

Der Voranschlag 2026 der Marktgemeinde Lauterach mit allen Gebühren und Abgaben wird wie folgt beschlossen:

	<u>Ergebnishaushalt</u>	<u>Finanzierungshaushalt</u>
Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	35.937.500,--	35.710.200,--
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	38.021.500,--	37.192.700,--
Nettoergebnis / Nettofinanzierungssaldo	-2.084.000,--	-1.482.500,--
Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.546.500,--	1.666.000,--
Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	353.900,--	2.094.500,--
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen / Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	-891.400,--	-1.911.000,--

Die Finanzkraft gemäß § 73 GG wird mit € 21.996.100,-- beschlossen.

Die Finanzierungsübersichten/Investitionspläne der Ortszentrum Lauterach Gestaltungs GmbH & Co KG und der Rathaus Lauterach Liegenschaftsverwaltung GmbH werden in der vorliegenden Fassung mitbeschlossen.

GV Günther Fritz erteilt im Namen der Freiheitlichen Bürgerliste Lauterach dem Budget 2026 unter Vorbehalt die Zustimmung. Für den Zeitraum 2026 bis 2030 werden nachweisliche Personalreduktionen gefordert. Verschiedene Abteilungen sind nach Ansicht der Freiheitlichen Bürgerliste Lauterach stark überbesetzt und zu kostenintensiv. Über Arbeitsplatzberechnungen, wie in der Privatwirtschaft üblich, sollte nachgedacht werden. Verstärkter Zukauf externer Leistungen ist der Vorzug gegenüber personellen Ausweitungen zu geben. Entscheidungen über personelle Nachbesetzungen sollte eine Kommission, bestehend aus dem Personalleiter des Gemeindeamts und Vertretern aller politischen Fraktionen, treffen. Fremdfinanzierte Liegenschaften, die keinen Ertrag bringen wären ebenso zu veräußern, wie die Beteiligung an der Bio-Nahwärme Lauterach GmbH & Co KG. Ein sparsamer und sorgsamer Umgang mit den Steuermitteln dient dem Wohle unserer Mitbürger.

GV Peter Tomasini sieht seine Fraktion in der klaren Verantwortung für die Gemeinde Lauterach, für den Erhalt des Vertrauens der Bevölkerung in die Politik und stimmt deshalb namens der Fraktion Grüne und Parteilose Lauterach dem Budget 2026 zu. Der Rückgang der Investitionstätigkeit, aber auch die Neuaufnahme von Darlehen werden kritisch gesehen. Eine Verwertung von zuletzt angeschafften Liegenschaften wird angeregt. Es braucht Mut und Wille zu Veränderungen.

Die Gemeindevertretung beschließt den Voranschlag 2026 in der vorliegenden Fassung mit 29:0 Stimmen.

Der mittelfristige Finanzplan für den Zeitraum 2026 bis 2030 wird wie folgt zur Kenntnis genommen.

Ergebnisrechnung (Gewinn oder Verlust)	VO 2025	2026	2027	2028	2029	2030
Erträge	33.420.100	35.122.500	35.761.000	37.066.300	37.973.400	38.754.200
Aufwendungen	36.426.400	37.206.500	37.726.200	38.762.300	39.317.700	40.127.400
Saldo	-3.006.300	-2.084.000	-1.965.200	-1.696.000	-1.344.300	-1.373.200
Entnahme Rücklagen	1.587.800	1.192.600	537.500	80.600	-120.500	-121.500
Nettoergebnis Ergebnishaushalt (ohne Investitionen)	-1.418.500	-891.400	-1.427.700	-1.615.400	-1.464.800	-1.494.700

Finanzierungsrechnung (Liquidität)	VO 2025	2026	2027	2028	2029	2030
Geldfluss operative Gebarung	390.000	1.163.400	1.118.600	1.186.800	1.489.300	1.409.400
Geldfluss Investitionstätigkeit	-2.510.400	-2.645.900	-2.400.600	-2.963.200	-3.017.800	-1.556.100
Nettofinanzierungssaldo	-2.120.400	-1.482.500	-1.282.000	-1.776.400	-1.528.500	-146.700
Geldfluss Finanzierungstätigkeit	-83.200	-428.500	647.900	1.502.300	1.454.000	72.600
Geldfluss/ Veränderung liquide Mittel	-2.203.600	-1.911.000	-634.100	-274.100	-74.500	-74.100

3. **Antrag auf Anpassung der Tarife für Flyer im Lauterachfenster:**

Die Gemeindevertretung hat einstimmig mit 29:0 beschlossen:

Eine Erhöhung der Tarife für das Beilegen von Flyern um weitere 10 % ab dem Jahr 2026.

bis 10 g	€ 501,-	Neu: € 551,-
bis 10 g	€ 553,-	Neu: € 608,- (auswärtige Unternehmen)
bis 20 g	€ 648,-	Neu: € 713,-
bis 20 g	€ 714,-	Neu: € 785,- (auswärtige Unternehmen)

4. **Personalangelegenheiten – Änderung des Pensionskassenvertrages mit der Vereinigten Pensionskasse AG – Wien ab 01.01.2026:**

Die Gemeindevertretung hat einstimmig mit 29:0 beschlossen:

Ab 01.01.2026 werden keine neuen Pensionskassenverträge mehr abgeschlossen. Dies betrifft alle Bediensteten, die ab diesem Zeitpunkt neu eintreten oder erst nach dem 01.01.2026 die Anspruchsvoraussetzungen erfüllen würden.

Die bestehenden Pensionskassenverträge bleiben vorerst unverändert aufrecht. Für alle aktuell laufenden Verträge werden die bisherigen Beitragsleistungen der Gemeinde weiterhin im bisherigen Umfang (0,85 % des monatlichen Gehaltes, jedoch nur bis zur jeweils gültigen ASVG-Höchstbeitragsgrundlage) einbezahlt.

5. **Gemeindearzt - Bestellung; Abschluss eines Gemeindearztvertrages:**

Die Gemeindevertretung hat einstimmig mit 29:0 beschlossen:

Die Marktgemeinde Lauterach bestellt die praktische Ärztin Dr. Hannah Stadler zur Gemeindeärztin gemeinsam mit Gemeindearzt Dr. Huber Dörler. Mit Frau Dr. Hannah Stadler wird ein Gemeindearztvertrag, im selben Umfang wie mit Dr. Dörler abgeschlossen.

6. **Erweiterung, Adaptierung Kleinkinderbetreuung „Seifenfabrik“ – Grundsatzentscheidung:**

1. Umbau der „Seifenfabrik“ im 1. OG für die Kleinkinderbetreuung, Infantibus und Außenraum
2. Aussetzen des GVE-Grundsatzbeschlusses vom 12.11.2024 (Gebäude Raiffeisenstraße 9)
3. Kündigung der Mietverträge mit der Caritas in der Seifenfabrik 1. OG

Die Gemeindevertretung hat einstimmig mit 29:0 beschlossen:

1. Den Umbau des 1. Obergeschosses sowie des angrenzenden Turms der „Seifenfabrik“ zu einer dreigruppigen Kleinkindbetreuungseinrichtung samt erforderlicher Nebenräume, eines Bewegungsraumes und die Gestaltung des Spielplatzes. Ebenso die Verlegung der Räumlichkeiten des „Infantibus“ von der West- auf die Ostseite. Der Kostenrahmen für den gesamten Umbau beträgt derzeit eine geschätzte Höhe von 1.000.000,-- Euro zuzüglich Index.
2. Die vorübergehende Aussetzung des bestehenden Grundsatzbeschlusses vom 12.11.2024 betreffend die Generalsanierung einer viergruppigen Kleinkinder- und Kindergartenbetreuungseinrichtung im „Fesslerhaus“, Raiffeisenstraße 9.
3. Die Aufkündigung der Mietverträge mit der Caritas betreffend die drei Wohnungen im 1. Obergeschoss per 31. August 2026.

IV. Allfälliges

- a) Nächste Gemeindevertretungssitzung:
Dienstag, 20.01.2026, um 19.00 Uhr, im Rathaussaal Lauterach
- b) Standgebühren Adventsmarkt für „Geben für Leben“:
GV Günther Fritz bemängelt, dass Elfriede Felder für die Aktion „Geben für Leben“ Standgebühren beim Adventsmarkt bezahlen musste und wünscht sich für das kommende Jahr eine andere Regelung.
- c) Versorgung mit Getränken am Adventsmarkt:
GV Rene Tischler bemängelt, dass ab ca. 15.00 Uhr die Versorgung der Markt Gäste mit Getränken beim Adventsmarkt etwas eng war und nur wenige Lauteracher Anbieter auf dem Markt waren. BGM Elmar Rhomberg erklärt, dass es dazu eine Nachbesprechung geben wird. Der Adventsmarkt war für alle ein großer Erfolg und soll auch im kommenden Jahr wieder stattfinden.

Ende der Sitzung: 19:20 Uhr


.....
Gabriela Paulmichl, Schriftführerin


.....
Elmar Rhomberg, Bürgermeister